Bürgerstiftungs-Chef Jörg Armbruster (3. v. r.) mit Vertretern der geförderten Einrichtungen und Vereine. Foto: Oscar Sala

100000-Euro-Marke geknackt

Bürgerstiftung unterstützt sieben weitere Projekte / Anträge fürs laufende Jahr können noch gestellt werden

Bis 2012 hat die Bürgerstiftung Kehl mit 99700 Euro viele Projekte und Initiativen in der Stadt gefördert. »Heute haben wir die 100000-Euro-Marke überschritten. Darauf sind wir alle besonders stolz«, freute sich jetzt Vorstandsvorsitzender Jörg Armbruster.

Von Oscar Sala

Kehl. Bei der Übergabe der ersten Förderrate 2012 im Gemeindehaus »Arche« in Kork stellten Vertreter der geförderten Vereine und Initiativen ihre Projekte vor. Insgesamt wurden in diesem Frühjahr 11185 Euro ausgeschüttet. Dieses Jahr sollen in mehreren Raten insgesamt über 40000 Euro an Fördergeldern fließen.

Pfarrer Rüdiger Kopp freute sich über 1500 Euro für die »Arche«. »Vor allem war es uns wichtig, das Gebäude behindertengerecht zu planen«, so Kopp. Ein großer Saal und mehrere Nebenräume bieten Platz für Veranstaltungen.

Als Teil der Bürgerstiftung hat die Heide-Hilzinger-Stiftung 2000 Euro für den Pflegestützpunkt »Demenzprojekt« zur Verfügung gestellt. Im Rahmen des Projektes werden Vorträge, Mal- und Musiktherapie und andere Aktivitäten organisiert, die die Begegnung zwischen dementen Menschen und Angehörigen ermöglichen. Ebenfalls um Begegnung geht es beim deutsch-französischen Kunstprojekt der Albert Schweitzer Schule, die mit 500 Euro von der Stiftung unterstützt wird. Rund 20 Schüler der »Ecole Maternelle« in Straßburg und Albert-Schweitzer-Schüler besuchen sich gegenseitig und lernen sich bei kreativen und spielerischen Aktivitäten besser kennen.

Mit 2500 Euro gefördert wird die Drogenberatung Kehl. Sie und Partner »Ithaque« wollen gemeinsam neue Wege gehen, um die grenzüberschreitende Behandlung und Begleitung suchtkranker Menschen zu verbessern – im Rahmen einer Praxis für Suchtmedizin ab September in Kehl. 350 Euro gehen an das Integrative Sport- und Betreuungszentrum der Astrid-Lindgren Schule. »Wir möchten Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung über den Sport zusammen bringen«, sagt Marita Rittmann, Geschäftsführerin des Vereins. Für das Kunstprojekt der Kehlerin Ilse Teipelke, das in der alten »Tulla« realisiert wird, gibt es 3000 Euro. Die Künstlerin wird dort für einen Monat ihr »Hotel Sehnsucht« eröffnen. Wie die Stiftung mitteilte, sind weitere 1335 Euro als zweckgebundene Spende aus dem KFV-Projekt (Hinspiele 2012/2013) eingeplant, die der KFV-Jugendförderung zugute kommen.

Personen, Gruppen oder Initiativen, die im Rahmen der Stiftungsrichtlinien Unterstützung benötigen, haben 2013 noch gute Chancen auf einen Stiftungszuschuss. Anträge für die zweite Förderrate 2013 können bis zum 20. Mai beim Vorsitzenden Jörg Armbruster oder bei der Schriftführerin Ursula Kretz gestellt werden. Die zweite Ausschüttung soll im Juni 2013 erfolgen.

www.buergerstiftung-kehl.de